

Lest diese Verse

mitgerissen oder erschüttert, aber so empfand ich: Getragen von ihrem heissen Rhythmus drang ich nicht etwa in die entblösste Seele einer Einzeljugend ein, ich sah vielmehr die Alljugendseele Jener, die in dieser Zeit aufstampfen zum Licht. Und tröstlich: am Ende dieser „flammenden Brücke“ öffnet sich der vertraute Torbogen der geruhigen tröstenden Erkenntnis auch hier: „Sterben am Abend überall. Doch nur um in heiliger Ehrfurcht schöner aufzuwachsen, wenn Morgen ist..“

schrieb Kurt Heynicke zu dem soeben erschienenen ersten Lyrikbändchen eines jungen Dreissigackerschülers

Walther G. Oschilewski Auf flammender Brücke

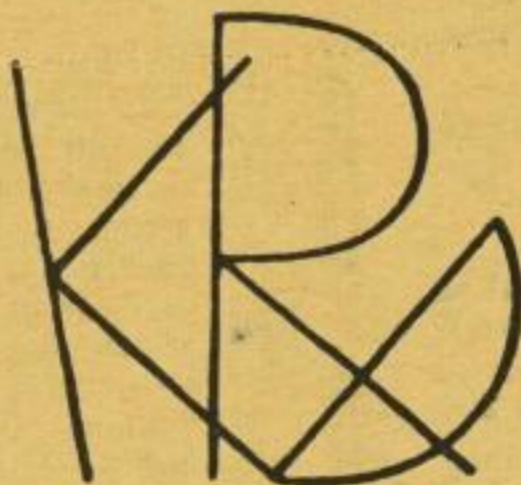
Die früheren Gedichte eines Knaben

Broschiert Gm. 1.20, Pappband Gm. 2.—

Ich liefere zur Einführung zwei Probestücke mit 40%, sonst 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10. Ein dreifarbiges Prospekt ist in Arbeit und wird in beschränkter Anzahl auf Verlangen jeder Sendung beigelegt. Er ist zugleich als Plakat verwendbar.

Buchhandlungen mit lebendiger Beziehung zur Jugend können von diesem Bändchen viele Partien absetzen.

Ⓜ



Karl Rauch Verlag zu Dessau